

thürmen und den Krösus in Ketten daraufrstellen, um ihn zu verbrennen, zugleich mit zweimal sieben Knaben der Lyder. Da gedachte Krösus auf dem Holzstoß jener Worte des Solon, daß kein Mensch glücklich sei, so lange er noch lebe, und rief dreimal laut den Namen Solon. Kyrus wunderte sich, als er dies hörte, und er sandte die Dolmetscher hin und ließ fragen, wen er da anriefe. Krösus aber schwieg. Als man heftig in ihn drang, sprach er endlich: „Ich rief den Namen eines Mannes, von dem ich wünschte, daß ihn alle Herrscher zu sprechen bekämen.“ Und wie sie weiter in ihn drangen, erzählte er, wie Solon von Athen zu ihm gekommen und alle seine Herrlichkeit für nichts geachtet habe, wie er ihn trotz seines Reichthums und seiner Macht nicht habe glücklich preisen wollen, bis er wisse, daß er glücklich geendet habe. Nun sehe er, wie wahr jener gesprochen. Das erzählte Krösus, während der Scheiterhaufen schon an allen Enden brannte. Und als Kyrus von den Dolmetschern vernahm, was Krösus gesprochen, da reuete es ihn, daß er einen Menschen, der vormals ihm gleichgestanden an Glück und Herrlichkeit, hatte lebendig verbrennen wollen; auch mochte er selbst bedenken, daß er ein Mensch sei, und daß des Menschen Geschick nichts Beständiges habe. Er ließ das Feuer löschen und den Krösus vom Holzstoß heruntersteigen. Seitdem hielt er ihn stets an seiner Seite und erwies ihm große Ehre. Krösus aber war ihm ein treuer Freund und kluger Rathgeber, so daß er auch seinem Sohn und Nachfolger Kambyses empfahl, ihn zu ehren und auf seine Rathschläge zu achten.

Nach seinem jähen Sturze hatte Krösus Boten zu dem Orakel in Delphi geschickt mit den Ketten, die er in der Gefangenschaft getragen, und die Boten legten auf sein Geheiß die Ketten auf die Schwelle des Tempels und fragten den Gott, ob er sich nicht schäme, daß er den Krösus durch seinen Spruch verführt, gegen die Perser zu ziehn; er habe ihm verheißen, daß er des Kyrus Reich zerstören werde, und nun seien ihm diese Ketten zu Theil geworden. Das Orakel wies den Vorwurf zurück. „Hätte Krösus“, so sprach die